

Schneeflocke-Lied

T/M: Erica Brühlmann-Jecklin

e Fable (für d'Schwiizer Fraue für de Friede)

E H7 E
E Mei - se het e Tu - be gfragt: «Was wiegt eis Flöck - li Schnee?» — Und
H7 E
d'Tu - be het zu ihr - e gseit: «Ich will der d'Ant - wort gäh! — Ich
A H7 E H7
glaub' ich weiss es ganz ge - nau, s't uet uf der Hand ver - gah, — drum
E A H7 E
chan es Flöck - li Schnee be - stimmt keis ein - zigs Grämm - li ha. —
Refrain
H7 E
Und ischs nöd schwe - rer als es Nüt, — nöd schwe - rer als es Nüt, —
H7 E
— nöd schwe - rer als es Nüt, — als es Nüt, —
H7 E
und isch nöd schwe - rer als es Nüt, — nöd schwe - rer als es Nüt, —
H7 E
— nöd schwe - rer als es Nüt, — als es Nüt. —

1. E Meise het e Tube gfragt:
"Was wiegt eis Flöckli Schnee?"
Und d' Tube het zu ihre gseit:
"Ich will der d'Antwort gäh:
Ich glaub ich weiss es ganz genau,
's tuet uf der Hand vergah,
drum chan es Flöckli Schnee bestimmt
keis einzigs Grämmli ha."

Refrain:

:Und isch nid schwerer als es Nüt,
nid schwerer als es Nüt,
und isch nid schwerer als es Nüt, als es Nüt.:

2. Jetz los die wundschöni Gschicht,
wo d'Meise druf verzellt:
Sie heigi uf em Fichtenascht
geduldig Flöckli zellt.
Nid lut sind d'Flöckli abecho,
ganz liis, fascht wie im Traum,
so setzt sich jedes Flöckl still
uf d' Äscht vo säbem Baum.

Refrain:

3. Ganz ohni Schveri gahts so fort.
Schneeflöckli fin und liis.
Si blibed hange i de Äscht,
die werded langsam wiss.
Und jedes, wo sich ane setzt,
me meint 's sig ohni Gwicht,
hilft mit, bis' endlich so wit isch,
und bis dä Ascht verbricht.

Refrain:

:Und meinsch 's sig glich wie'n es Nüt,
's sig glich wien es Nüt.
Und meinsch 's sig glich wie'n es Nüt, wie'n es Nüt.:

4. Wo d' Meise fertig het verzellt,
da flüegt si gschwind dervo.
Und d'Tube denkt da drüber na,
es het si wunder gno:
Si fragt sich wie's bi Mensche seig,
wo wetted Friede ha, -
ob ächt nid jedi einzel Stimm
e sones Gwicht chönn ha?

Refrain:

:Und isch doch schwerer als es Nüt, -
ebe schwerer als es Nüt.
Und isch doch schwerer als es Nüt, als es Nüt.: